

„Für mich war das P-Seminar gerade deswegen gewinnbringend, weil wir gelernt haben nicht nur eigenständig, sondern vor allem in Eigenverantwortung selbst gesetzte Ziele zu erreichen.“
Chr. Feist, Schüler, Kirchheim, Schulversuch

„Projekt-Seminare sind eine tolle Chance für Schüler, einen Einblick in die Arbeitswelt zu bekommen. Durch Zusammenarbeit mit vielen Firmen lassen sich Erfahrungen sammeln und Kontakte für später knüpfen. Auch die Unternehmen selbst erhalten einen Eindruck von der kommenden Generation und finden vielleicht sogar zukünftige Mitarbeiter unter den Teilnehmern.“
A. Stöhr, Schülerin, Ottobrunn, Schulversuch

„Ich begrüße es sehr, wenn in den neuen P-Seminaren Schüler die Chance erhalten, ihre Studien- und Berufswahl auf eine breitere und fundierte Basis zu stellen. Von solchen Erfahrungen kann die Zufriedenheit mit einem gesamten Berufsleben abhängen.“
R. Winkler, MTU Aero Engines Holding AG, München, Schulversuch

„Klar hatten wir als kleines Unternehmen zunächst unsere Zweifel. Doch wir haben uns ein gemeinsames Ziel gesetzt und wir konnten beide aus dieser Projekt-Partnerschaft einen wirklichen Nutzen ziehen. So ein Projekt würde ich gerne wiederholen.“
T. Metzler, Kunstschmied, Aschau, Schulversuch

„Die Zukunft der bayerischen Wirtschaft hängt ganz wesentlich von gut ausgebildeten Fach- und Führungskräften ab. Das P-Seminar ist eine gute Möglichkeit, um Jugendliche praxisorientiert auf die Berufswelt vorzubereiten.“
R. Rodenstock, Präsident der vbw - Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V.

„Mit dem P-Seminar öffnet sich das bayerische Gymnasium der Arbeitswelt, um Schülerinnen und Schüler in ihrer Berufswahl- und Berufsweltkompetenz nachhaltig zu fördern und zu unterstützen.“
S. Schneider, Bayerischer Staatsminister für Unterricht und Kultus

Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V.
Dr. Andreas Hochholzer
Andreas.Hochholzer@stmukwk.bayern.de

Staatsinstitut für
Schulqualität und Bildungsforschung (ISB)
OStR Günter Manhardt
G.Manhardt@isb.bayern.de

Informationen unter
www.gymnasiale-oberstufe-bayern.de

Weiterführende Links und Kontakte
www.schulewirtschaft-bayern.de
www.sprungbrett-bayern.de

Mit Fragen zur praktischen Umsetzung wenden Sie sich bitte an die örtlichen Gymnasien.

vbw - Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V.

Eberhard von Kuenheim Stiftung
Stiftung der BMW AG

Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V.

in Kooperation mit dem
Bayerischen Staatsministerium
für Unterricht und Kultus

Das P-Seminar

Mit der neuen Oberstufe wird in den Jahren 2009 bis 2011 der Reformprozess des bayerischen Gymnasiums abgeschlossen.

Wichtiger Bestandteil ist das Projekt-Seminar zur Studien- und Berufsorientierung (P-Seminar), das ab dem Schuljahr 2009 für alle Schülerinnen und Schüler der 11. und 12. Jahrgangsstufe verpflichtend ist. Das Seminarekonzept greift zentrale Forderungen der Arbeitswelt auf, wonach die Berufswahl- und Berufsweltkompetenz der bayerischen Schülerinnen und Schüler gestärkt werden müsse.

Im Zentrum des P-Seminars stehen Praxisbezug und die Förderung von methodischen und sozialen Kompetenzen. In konkreter Projektarbeit erhalten künftig alle Schülerinnen und Schüler durch gezielte Einbindung außerschulischer Projekt-Partner realitätsnahe Einblicke in die Arbeitswelt.

Mit der Einführung des P-Seminars öffnet sich das Gymnasium der gesamten Arbeitswelt.

Vorteile für die Projekt-Partner

Standortsicherung durch gesellschaftliches Engagement

Imagegewinn

Kontakt zu einer wichtigen Zielgruppe

zielgerichtete, langfristige Nachwuchsgewinnung

Mitgestaltung der Schulentwicklung

Nutzen der Kompetenzen und der Kreativität von Schule und Schülern

Beispiele

Ein Kleinunternehmen vergibt an ein P-Seminar den Auftrag, eine Kundenbefragung durchzuführen, zum Beispiel zur Akzeptanz bestimmter Produkte.

Ein P-Seminar untersucht und entwickelt Einsparmöglichkeiten beim Energiebedarf eines Einfamilienhauses unter Einbeziehung von Architekt, Heizungsbauer, Schreiner und Energieberater.

Abiturienten entwickeln für das Treppenhaus einer regionalen Klinik einen gestalterischen Gesamtentwurf von der künstlerischen Planung bis zur finanziellen Kalkulation.

Schülerinnen und Schüler führen gemeinsam mit der örtlichen Naturschutzbehörde ein Naturschutzprojekt durch.

Eine Theateraufführung der Schule wird mit dem örtlichen Theater vorbereitet.

Ziel der Projektpartnerschaft

Einrichten einer praktikablen, sinnvollen und ergebnisorientierten Projektarbeit vor Ort

Schülerinnen und Schüler lernen die reale Arbeitswelt kennen und erwerben dabei praxisrelevante Kompetenzen.

Abiturienten erhalten Impulse für ihre berufliche Orientierung.

Projekt-Partner treten auf als

Auftraggeber eines Projekts

Auftragnehmer

Berater

Referent

Zeitplan

Bis Herbst 2008

Gymnasien entwickeln erste Projektideen und wenden sich an Unternehmen, öffentliche, kirchliche und soziale Einrichtungen, an Museen, Bibliotheken, Hochschulen, Behörden, Vereine und andere.

Ab Ende 2008

Konkretisierung der Konzepte und Vorbereitung der P-Seminare

Schuljahr 2009/2010

Erster Jahrgang des achtjährigen Gymnasiums in der reformierten Oberstufe

Durchführung der ersten P-Seminare

Ideensammlung für den nächsten Jahrgang

Projekt-Partner der P-Seminare sind

Unternehmen, Handwerksbetriebe

soziale, öffentliche und kirchliche Einrichtungen

Behörden, Museen, Theater

Vereine und andere

wie kann Projektarbeit gelingen?

Ein gemeinsames Vorhaben gelingt, wenn beide, Projekt-Partner und Gymnasien ihre jeweiligen Interessen in der gemeinsamen Projektarbeit wiederfinden. Ansprechpartner, Zuständigkeiten, Projektumfang, Ziele und der zu erwartende Aufwand für die Projekt-Partner sollten im gegenseitigen Einvernehmen vor Projektbeginn festgehalten werden.